

An abstract graphic consisting of several intersecting lines in various shades of pink and magenta, creating a dynamic, geometric pattern that fills the upper half of the page.

# Jahresbericht 2024

Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care  
(ZHAM&CC)



# INHALT

<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>4</b>
<b>VORWORT</b>	<b>5</b>
ORGANISATION UND FORSCHUNGSAUSTRICHTUNG ARMIN GEMPERLI	6
<b>AUSGEWÄHLTE PROJEKTE</b>	<b>8</b>
APN LUZERNER MODELL	8
INTEGRATION VON APNS IN DIE SCHWEIZER GRUNDVERSORGUNG	8
SCRIPT-STUDIE	9
DEPRESSIONSMANAGEMENT UND INTERPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT IN DER SCHWEIZER GRUNDVERSORGUNG: EINE QUERSCHNITTSSTUDIE UNTER HAUSÄRZT:INNEN DES SENTINELLA-NETZWERKS	9
APOTHEKERASSISTENZPROGRAMM (WISSENSTRANSFER)	10
HOSPITALISIERUNGEN VON PALLIATIVPATIENTEN	10
<b>LEHRE (AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG)</b>	<b>12</b>
LEHRLEISTUNGEN IN DEN STUDIENGÄNGEN DER GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	12
LEHRLEISTUNGEN GRUNDVERSORGUNG IM STUDIENGANG JMM LUZERNER TRACK UND DESDOKTORATS IN HUMANMEDIZIN (DR. MED.)	12
LEHRLEISTUNGEN IN DER WEITERBILDUNG ANGEHENDER HAUSÄRZT:INNEN (LUZERNER CURRICULUM HAUSARZTMEDIZIN/PRAXISASSISTENZ UND ULTRASCHALL-TUTORIAT)	13
LEHRLEISTUNGEN IN DER FORTBILDUNG FÜR HAUSÄRZT:INNEN (ENTLEBUCHER HAUSARZTTAGE)	13
ÜBRIGE LEHRLEISTUNGEN	13
<b>DAS ZENTRUM IN DER ÖFFENTLICHKEIT</b>	<b>14</b>
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	14
<b>WISSENSCHAFTLICHER OUTPUT</b>	<b>15</b>
PUBLIZIERTE ODER ZUR VERÖFFENTLICHUNG ANGENOMMENE MANUSKRIPTE	15
<b>VORTRÄGE</b>	<b>17</b>
<b>ANHANG</b>	<b>19</b>
WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT	19
<b>IMPRESSUM</b>	<b>20</b>

## Abkürzungsverzeichnis

APN	Advanced Practice Nurse
BAG	Bundesamt für Gesundheit
CAS	Certificate of Advanced Studies
GMF	Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin, UniLu
GSD	Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern
JHaS	Junge Haus- und KinderärztInnen Schweiz
JMM	Joint Master Medizin
KD	Klinische:r Dozent:in
LAV	Luzerner Apotheker Verein
LUKS	Luzerner Kantonsspital
lups	Luzerner Psychiatrie
MPA	Medizinische:r Praxisassistent:in
MPK	Medizinische:r Praxiskoordinator:in
SCI-CO	Projektname zur Kollaboration zwischen spezialisierten Spitälern und Hausärzt:innen im Bereich Querschnittlähmung
SCRIPT	The Safer Cannabis – Research In Pharmacies randomized controlled Trial
SGAIM	Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
VHAM&CC	Verein Hausarztmedizin und Community Care Luzern
ZHAM&CC	Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Dieser Jahresbericht 2024 ZHAM&CC bildet in Fakten und Zahlen die Entwicklung des Zentrums im Jahr 2024 ab. In diesem Jahr konnten wieder einige Weichen für die Zukunft des ZHAM&CC gestellt werden:

- I. Mit dem Kanton Luzern konnte eine Leistungsvereinbarung für die nächsten vier Jahre getroffen werden, was die Position und die Bedeutung des Zentrums für die Förderung des medizinischen Nachwuchses unterstreicht, insbesondere für den hausärztlichen Nachwuchs.
- II. In der Zentrumsleitung wurde ein erster Schritt in Richtung Generationenwechsel gewagt: Die bisherigen „Gründerväter“ Christoph Merlo, Christian Studer und Reto Babst machten Platz für die neu berufene Assistenzprofessorin für interprofessionelle Grundversorgung, Thekla Brunkert, und für Stefan Neuner-Jehle, der seine Erfahrungen aus dem Institut für Hausarztmedizin in Zürich einbringt. Für Kontinuität und die Verbindung zur GMF sorgt weiterhin Armin Gemperli.
- III. In einer Retraite der Zentrumsleitung und Kader-Mitarbeitenden im Herbst war die Überzeugung zu spüren, dass wir auf einem guten Weg sind. Die Mitarbeitenden sind motiviert, ihre Aufgaben in der Forschung – mit Fokus auf die interprofessionelle Versorgungsforschung - und in der universitären Lehre – mit Fokus auf die Stärkung der ambulanten Grundversorgung – mit Elan anpacken.

Auch im kommenden Jahr werden wir uns dafür einsetzen, dass sich das Zentrum an der Universität Luzern und in der Gesundheitslandschaft weiter etabliert und dass wir unsere Woman- wie Manpower mit engagierten Nachwuchskräften verstärken können.

### Ihre Zentrumsleitung

Thekla Brunkert, Armin Gemperli, Stefan Neuner-Jehle



Das Zentrum bestand 2024 aus 13 Personen. Unter dem Jahr 2024 neu hinzugekommen ist Thekla Brunkert. Sie ist seit Anfang Jahr Assistenzprofessorin für Interprofessional Primary Care and der GMF und ist vom Institut of Nursing Science der Universität Basel zu uns gestossen.

Das Zentrum verzeichnet im Jahr 2024 zwei Personalabgänge. Seit Herbst 2024 nicht mehr Mitarbeiter am ZHAM&CC ist Patrick Beeler. Seine Aufgabe als Leiter Forschung wurde von Thekla Brunkert übernommen. Patrick Beeler hat an das neu gegründete Zentrum für klinische Forschung ans LUKS gewechselt. Reto Babst, welcher das Zentrum seit seiner Gründung mitgeleitet hat, hat sich Ende 2024 ebenfalls aus dem Zentrum zurückgezogen. Er wird Ende Herbstsemester 2024 an der Universität Luzern emeritiert.

Das Leitungsgremium hat sich neuformiert. Aus der Viererleitung, wie dies seit Beginn des Zentrums bestand hatte, sind ausgetreten: Reto Babst, Christoph Merlo und Christian Studer. Dies Aufgrund anstehenden Pensionierung oder Emeritierung. Neu wird das Zentrum geleitet durch ein Dreiergremium bestehend aus Thekla Brunkert, Armin Gemperli und Stefan Neuner-Jehle. Dabei leitet Thekla Brunkert den Bereich Forschung, Armin Gemperli den Bereich Personelles und Stefan Neuner-Jehle den Bereich Lehre.

Zwischenzeitlich hat das Zentrum Studierende angestellt, welche so ihre akademische Qualifikationsarbeit erstellen konnten. Etwa Studierende der Gesundheitswissenschaften im Rahmen ihres Forschungspraktikum. Auch bietet das Zentrum bezahlte Forschungsassistenzen an für Mediziner:innen, welche das Praxisassistentenprogramm des VHAM&CC durchlaufen und eine berufliche Zukunft in der Hausarztmedizin anstreben. Die Forschungsstelle am ZHAM&CC erlaubt es ihnen, ihre medizinische Dissertation an der Universität Luzern zu erstellen.

<b>Leitungsgremium Ende 2024</b>	Prof. Dr. phil. Thekla Brunkert	Professorin Fachbereich Medizin
	Prof. Dr. phil. nat. Armin Gemperli	Professor Fachbereich Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik
	Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle	Professor Institut für Hausarztmedizin, UZH & USZ
<b>Forschungs- mitarbeitende Ende 2024</b>	Dr. med. Sabrina Albisser	Hausärztin in Oberkirch
	Dr. med. Michael Boch	Forschungsmitarbeiter
	Dr. med. et phil. Stefan Essig	Forschungsmitarbeiter
	Prof. Dr. med. Balthasar Hug	Professor Fachbereich Medizin
	KD Dr. med. Christoph Merlo	Hausarzt in Luzern
	KD Dr. med. Christian Studer	Hausarzt in Luzern
	Dr. sc. Rebecca Tomaschek	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
<b>Doktorandin</b>	Charlotte Müller, M.Sc.	



Die administrativen Aufgaben werden durch die GMF übernommen und finanziert. Die Finanzen des Zentrums werden von Gabriela Scherer, Fakultätsmanagerin an der GMF, verwaltet. Um die Zentrumsadministration kümmert sich Brigitte Scharr.

Das Zentrum setzt seine Versorgungsschwerpunkte in den Bereichen:

- I. innovative Modelle der interprofessionellen Patientenversorgung, und
- II. interdisziplinäre Patientenversorgung an Schnittstellen. Diese Schwerpunkte wurden 2021 als langfristige Versorgungsstrategie des Zentrums festgelegt (siehe [www.unilu.ch/fakultaeten/gmf/fachbereiche-zentren-forschungsstellen/zentrum-fuer-hausarztmedizin-und-community-care/uebersicht](http://www.unilu.ch/fakultaeten/gmf/fachbereiche-zentren-forschungsstellen/zentrum-fuer-hausarztmedizin-und-community-care/uebersicht)). Ziel des Zentrums ist es, innovative Modelle zur Verbesserung der Patientenversorgung zu identifizieren und zu testen.

Diese Versorgungsmodelle sollen:

- I. auf die Integration verschiedener Leistungserbringer in der Grundversorgung ausgerichtet sein, um die hausärztlichen Aufgaben breiter zu verteilen und so dem Hausärztemangel entgegenzuwirken;
- II. der Bevölkerung eine ganzheitliche, kontinuierliche und leicht zugängliche Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen zu gewährleisten; und
- III. die Leistungserbringer in ihrer Tätigkeit durch Qualitäts- und Effizienzgewinne, optimierte Ressourcenallokation, Stärkung ihrer Vernetzung und damit Aufwertung ihres Berufs unterstützen.

### APN Luzerner Modell

Rebecca Tomaschek

Um die Grundversorgung, insbesondere in ländlichen Regionen, weiterhin gewährleisten zu können, sind neue Versorgungsmodelle erforderlich. Einzelne Beispiele, wie der Einsatz einer Pflegeexpertin APN in einer Hausarztpraxis in Aesch im Kanton Luzern haben gezeigt, dass ein interprofessionelles Team, bestehend aus Hausärzt:innen, Pflegeexpert:innen APN und medizinischen Praxiskoordinator:innen ein erfolgreiches, neues Versorgungsmodell darstellen kann. Die positiven Erfahrungen mit diesem und weiteren Projekte haben eine gute Ausgangslage für die Integration von Pflegeexpert:innen APN in weiteren hausärztlichen Praxen des Kantons Luzern geschaffen.

Das übergreifende Ziel des Projekts «Luzerner Modell» ist eine nachhaltige Stärkung der medizinischen Grundversorgung im Kanton. Dazu wird in vier hausärztlichen Praxen der Einsatz von Pflegeexpert:innen APN detaillierter evaluiert, um die Kosten und Nutzen ihres Einsatzes möglichst standardisiert und verallgemeinerbar zu bestimmen. Weiter soll gemeinsam mit den wichtigsten Stakeholdern aus hausärztlichen und pflegerischen Berufsverbänden und Kostenträgern ein Konsens zum Einsatz der Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten APN in der Grundversorgung erreicht werden. Das Projekt wird gemeinsam mit dem GSD des Kantons Luzern durchgeführt und finanziert. Das Projekt ist im Sommer 2024 erfolgreich angelaufen und die Rekrutierung von hausärztlichen Praxen, sowie Pflegeexpert:innen APN ist abgeschlossen.

Folgende Praxen werden am Projekt teilnehmen und zu verschiedenen Startzeitpunkten über zwei Jahre eine Pflegeexpert:in APN in ihre Praxisteams integrieren:

- Sempacherseepraxis, Oberkirch
- MedZentrum Hochdorf
- medici aerztezentrum, Zell
- Hausärzte Willisau, Willisau

### Integration von APNs in die Schweizer Grundversorgung

Charlotte Müller

Das Doktorat befasst sich mit interprofessioneller Versorgung und einem Fokus auf die Integration von Advanced Practice Nurses in die Schweizer Grundversorgung.

In einer ersten Studie wurden APN-Studierende nach ihren Einstellungen, Meinungen und Einflussfaktoren befragt, in der Grundversorgung zu arbeiten. Im Anschluss widmet sich das zweite Projekt der Rolle der APN in der Grundversorgung. In enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Maya Zumstein-Shaha, von der Fachhochschule Bern, entwickelt die zweite Studie mittels Mixed Methods eine einheitliche Stellenbeschreibung für APN in der Schweizer Grundversorgung.

Um ein besseres Verständnis von der Entstehung, der Rolle und der Integration von APN in das Gesundheitssystem zu erlangen, absolvierte Charlotte einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an der McGill University (Montréal, Kanada). Unter der Leitung von Prof. Dr. Kelley Kilpatrick war Charlotte an einer Machbarkeitsstudie beteiligt, die den Workload von APNs in der Grundversorgung mithilfe eines online Instruments ermittelt. In diesem Projekt konnte Charlotte die Akzeptanz der Studie durch einen qualitativen Studienansatz bei involvierten Stakeholdern untersuchen.



Die Studie «*The Safer Cannabis Research In Pharmacies randomized controlled Trial*» ist eine gemeinsame Pilotstudie der Universitäten Bern und Luzern zum regulierten, nicht-gewinnorientierten Cannabisverkauf für den Eigengebrauch.

Die Teilnehmenden können während zwei Jahren in festgelegten Apotheken eigens für die Studie produzierte, in Labors getestete und neutral verpackte Cannabisprodukte beziehen. Geschultes Fachpersonal steht ihnen beratend zur Seite und informiert nach Bedarf zu Themen wie risikominimierende Konsumformen oder Raucherentwöhnung. In dieser Studie sollen die Auswirkungen einer kombinierten Intervention, bestehend aus Verkauf und Beratung in Apotheken, auf das Konsumverhalten und die Gesundheit untersucht werden. Die daraus gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse sollen einen Beitrag zur Diskussionsgrundlage für eine künftige verantwortungsvolle Cannabispolitik in der Schweiz leisten. Das ZHAM&CC führt diese Studie im Auftrag der Stadt Luzern durch.

Rebecca Tomaschek ist lokale Studienleiterin und koordiniert das Team bestehend aus zwei Study Nurses und einer studentischen Mitarbeiterin an der Universität. Des Weiteren sind zwei weitere Study Nurses in der Pilatuspraxis tätig und führen Baseline Visiten durch. Christian Studer agiert als Studienarzt.

### Depressionsmanagement und interprofessionelle Zusammenarbeit in der Schweizer Grundversorgung: Eine Querschnittsstudie unter Hausärzt:innen des Sentinella-Netzwerks

Patrick Beeler

Die Masterarbeit von Karin Mayer widmet sich dem Depressionsmanagement in der Schweizer Grundversorgung nach der COVID-19-Pandemie. Mit ihrer fundierten und innovativen Querschnittsstudie liefert Karin Mayer einen Beitrag zur Optimierung der Versorgung depressiver Patient:innen und zur Verbesserung der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Hausärzt:innen, Psychiater:innen und Psycholog:innen.

In ihrer Arbeit analysierte Karin Mayer den aktuellen Stand der Nutzung von evidenzbasierten Leitlinien und Instrumenten für die Diagnose und Behandlung von Depressionen. Ihre Ergebnisse zeigen, dass rund 60% der befragten Hausärzt:innen solche Leitlinien oder Instrumente nutzen. Besonders auffällig sind die Unterschiede in der Nutzung zwischen jüngeren Ärzt:innen und Kolleg:innen im Alter von 60 Jahren und älter: Während jüngere Hausärzt:innen die Leitlinien häufiger anwenden und dadurch eine grössere wahrgenommene Kompetenz bei der Verschreibung von Antidepressiva aufweisen, zeigte sich bei den Kolleg:innen ab 60 Jahren eine geringere Nutzung von Leitlinien und eine höhere Neigung zur Verschreibung von Psychopharmaka, selbst bei leichten Depressionen. Diese Ergebnisse unterstreichen den Einfluss der medizinischen Ausbildung und der Praxiserfahrung auf die Behandlungsansätze. Ein weiterer zentraler Aspekt der Arbeit ist die Analyse der interprofessionellen Zusammenarbeit. Hier beleuchtet Karin Mayer systemische Herausforderungen, wie die begrenzte Verfügbarkeit von Therapieplätzen bei Psychiater:innen und Psychotherapeut:innen sowie den Mangel an Feedback nach Überweisungen. Ihre Erkenntnisse decken sich mit internationalen Studien und zeigen den Bedarf an gezielten Massnahmen zur Verbesserung der Kooperation zwischen den Berufsgruppen auf.

Die Arbeit zeichnet sich durch ihre praktische Relevanz aus. Die landesweite Erhebung unter 116 Hausärzt:innen (von 168; Rücklaufquote 69%) im Sentinella-Netzwerk (BAG) bietet eine solide Grundlage für die Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen. Karin Mayer schlägt unter anderem vor, evidenzbasierte Leitlinien stärker in die medizinische Ausbildung zu integrieren und einheitliche Standards für das Depressionsmanagement zu entwickeln, die speziell auf den Schweizer Kontext zugeschnitten sind. Ebenso betont sie die Notwendigkeit von Systemreformen, um die interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern und so die Patientenversorgung zu verbessern.

Die Universität Luzern führt seit 2024 operativ das Kantonale Förderprogramm Fachapotheker:in Offizinpharmazie Luzern. Obwohl das Programm direkt über die GMF läuft, sind verschiedene Vertreter und Vertreterinnen des ZHAM&CC direkt in Steuerung und Umsetzung des Programms involviert. Sie vertreten die Universität in der Projektkommission, in der auch die kantonale Verwaltung und der LAV Einsitz hat. Der Kanton Luzern unterstützt mit dem Kantonalen Förderprogramm Fachapotheker:in Offizinpharmazie Luzern (Förderprogramm) aktiv die Weiterbildung von Apotheker:innen zur/zum Fachapotheker:in in Offizinpharmazie. Diese Massnahme dient der Nachwuchsförderung und soll mittel- bis langfristig die pharmazeutische Grundversorgung im ambulanten Sektor im gesamten Kantonsgebiet sichern. Der Kanton beteiligt sich während maximal zwei Jahren mit einem jährlichen Förderbeitrag pro Kandidat:in und Weiterbildungsapotheke.

Am Programm teilnehmen können durch die FPH Offizin anerkannte Kandidat:innen sowie von der FPH anerkannte öffentliche Weiterbildungsapotheken im Kanton Luzern, welche über die notwendigen kantonalen Bewilligungen (Berufsausübungsbewilligung, Assistenten-Bewilligung, Betriebsbewilligung, etc.) verfügen. Das Förderprogramm ist im Rahmen eines Pilotprojektes auf vorerst vier Jahre befristet und wird laufend evaluiert. Mit einer Schlussauswertung soll festgehalten werden, inwiefern das Programm seine Ziele erreichen konnte. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Mitglieder des Zentrums Hausarztmedizin und Community Care in Zusammenarbeit mit Expert:innen aus den pharmazeutischen Wissenschaften der Universitäten Bern und Basel.

## Hospitalisierungen von Palliativpatienten

Patrick Beeler

Nachdem am Zentrum zwei medizinische Dissertationen zum Thema Palliativversorgung abgeschlossen werden konnten, wurde eine weitere palliativmedizinische Studie initiiert. Ziel dieser Studie ist es, Gründe für notfallmässige Hospitalisierungen sowie den Anteil medizinisch notwendiger und potenziell vermeidbarer Einweisungen von Palliativpatient:innen zu identifizieren.

Hierfür untersucht das Team gemeinsam mit zwei Masterstudentinnen des Joint Medical Master knapp 600 Patientenakten aus den LUKS-Spitälern. Dabei werden sowohl zuhause betreute Patient:innen als auch Fälle aus Pflegeheimen und anderen Institutionen einbezogen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, Strategien zur Reduktion vermeidbarer Hospitalisierungen zu entwickeln und die palliativmedizinische Versorgung zu verbessern. Die Datenerhebung erfolgte zwischen April und Oktober 2024, die Datenanalyse befindet sich vor der Finalisierung.





Das Studienangebot in Gesundheitswissenschaften an der Universität Luzern umfasst den sechssemestrigen deutschsprachigen Bachelor of Science in Gesundheitswissenschaften und den viersemestrigen englischsprachigen Master of Science in Health Sciences. Beide Studiengänge werden von 50–70 Studierenden pro Jahrgang besucht.

Die Studiengänge legen ein grosses Gewicht auf das Verständnis von Gesundheitssystemen und Kenntnisse des Schweizer Gesundheitssystems. Die Zentrumsmitglieder engagieren sich dabei in der Vermittlung vom Grundverständnis der Grundversorgung, integrierter und interprofessioneller Versorgung, Koordination der Versorgung und Community Care. Im Bachelorprogramm vor allem innerhalb der Module «Das Schweizer Gesundheitssystem», «Interprofessionelle und Interdisziplinäre Zusammenarbeit», sowie «Community Care». Im Rahmen des Masterprogramms vor allem über das Modul «Health Systems & Services», innerhalb dessen Vorlesungen stattfinden zu «Primary and Community Care».

Im Herbstsemester 2024 haben sich Studierende beider Studiengänge im Rahmen anrechenbarer Studienleistung am Hackathon zum Thema Value-based Health Care beteiligt. Dieser wurde durchgeführt von der Universität Luzern, dem Verein Value-Based Health Care (VBHCSuisse) und Roche Schweiz und fand in Basel statt. In Teams haben die Studierenden Lösungsvorschläge erarbeitet, wie eine patientenzentrierte Outcomeorientierung im Schweizer Gesundheitssystem erlangt werden kann. Sie wurden von Zentrumsmitgliedern begleitet bei der Ausarbeitung innovativer Versorgungsmodelle der Grundversorgung.

### Lehrleistungen Grundversorgung im Studiengang JMM Luzerner Track und des Doktorats in Humanmedizin (Dr. med.)

Sowohl im Bachelor als auch im JMM ist das ZHAM&CC in fast allen Studienjahren aktiv involviert.

Wie bereits in den letzten Jahren erfreut sich das Mantelmodul «symptomorientierte Abklärung in der hausärztlichen und psychiatrischen Praxis» im zweiten Studienjahr grosser Beliebtheit. In den acht Halbtagen gemeinsam mit der lups sammeln die Studierenden erste klinische Erfahrungen und lernen die pragmatische Vorgehensweise und interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Praxis.

Unser Kernstück des JMM bildet das Einzeltutoriat, das im 4. Studienjahr in Hausarztpraxen stattfindet. Hieran beteiligen sich über die Jahre engagierte Hausärzt:innen, die den Studierenden die Besonderheiten der Grundversorgung näher bringen. Die Rückmeldungen sowohl der Lehrenden als auch der Lernenden waren ausgezeichnet. In der Folge wählten Studierende öfters ein bis zwei Monate des Wahlstudienjahrs in einer Hausarztpraxis zu absolvieren.

Weitere Vorlesungen wurden in den letzten Jahresberichten ausführlich vorgestellt. Das ZHAM&CC ist sich bewusst, dass sich die Lehre stetig den Veränderungen in der Medizin und den Bedürfnissen der Studierenden anpassen soll. Auch deswegen ist es uns wichtig, eng mit dem Studienzentrum zusammenzuarbeiten und neue Kräfte miteinzubinden. Mit David Schiltknecht konnte ein Hausarzt der jüngeren Generation für diese spannende Aufgabe gewonnen werden.



Die Praxisassistenten und Curricula Luzerner Spitäler (<https://vham-cc.ch/weiterbildung.html>) erfreuen sich grösster Beliebtheit, so dass erstmalig in der jungen Geschichte der Programme Kandidat:innen aus Budgetgründen abgelehnt werden mussten.

Die Erfolgsquote der Absolvent:innen dieser Programme, die sich im Kanton Luzern niederlassen ist beachtlich. Da die Jungärzt:innen gegenüber früheren Generationen vorwiegend Teilzeit arbeiten, braucht es weitere Anstrengungen, um die Grundversorgung zu sichern. Wie mehrfach erwähnt, werden deshalb in bereits mehreren Hausarztpraxen Nurse Practitioners angestellt.

### Lehrleistungen in der Fortbildung für Hausärzt:innen (Entlebucher Hausarztstage)

Christian Studer

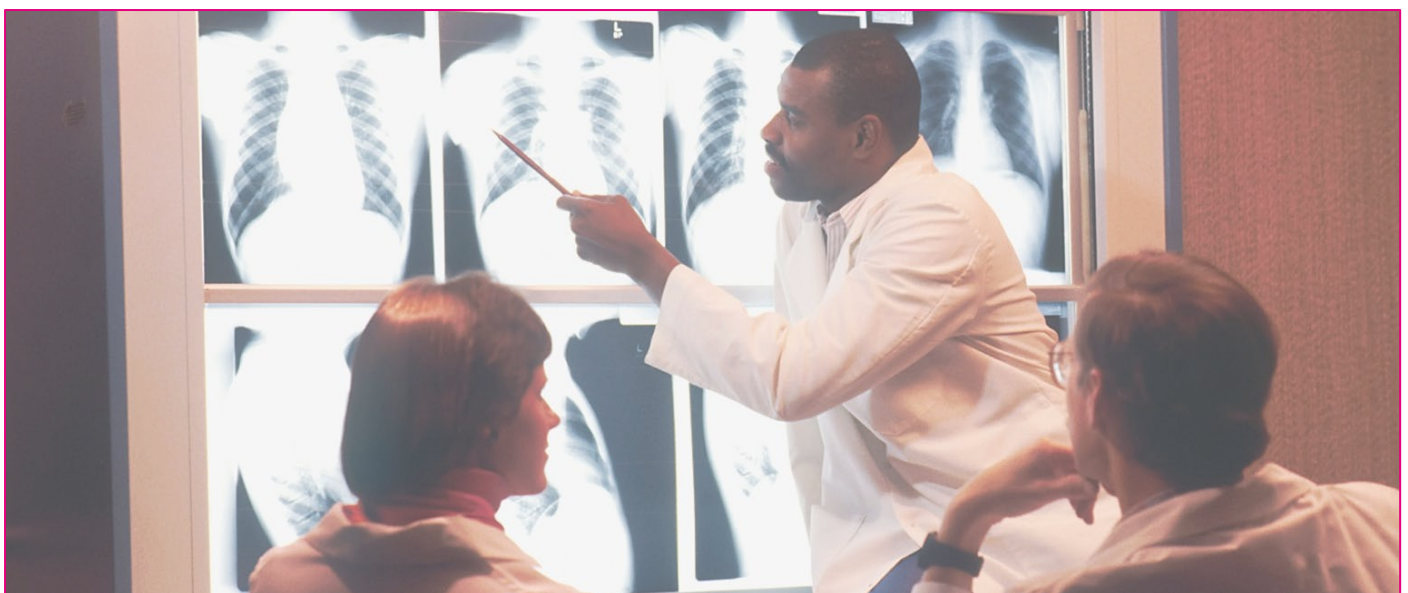
Im Herbst fanden zum 15. Mal die Entlebucher Hausarztstage für Ärzt:innen, MPAs und MPKs statt. Unter der Leitung von Aldo Kramis besteht das Organisationsteam aus regional tätigen jungen Hausärzt:innen. Die Fortbildung ist geprägt von der Vernetzung zwischen den Generationen der Praxismitarbeitenden und zwischen den Grundversorgern und Spezialisten. Die Veranstaltung möchte trotz grossem Erfolg von über hundert Teilnehmenden regional bleiben. Traditionellerweise präsentierten Vertreter des ZHAM&CC ein Update aus dem Zentrum, welches neuere Entwicklungen und aktuelle Forschungsergebnisse beinhaltet – dieses Jahr wurde das Update durch Sabrina Albisser, Christoph Merlo und Rebecca Tomaschek präsentiert.

Der Arbeitsplatz-Tausch von Oberärzt:innen des LUKS und Hausärzt:innen wurde beidseits als wertvolle Erfahrung und Verständnis der jeweils anderen Arbeitswelt gesehen. Die Resultate wurden im Rahmen des Frühlingszyklus des LUKS präsentiert.

### Übrige Lehrleistungen

Christoph Merlo & Christian Studer

Im Rahmen des CAS «Palliative Care» bringen Christoph Merlo und Christian Studer die Sichtweise der Hausarztmedizin ein, als Lehrende zu Themen wie Betreuung, Behandlung sowie Symptomkontrolle. Dies führte zu weiteren Engagements von Christian Studer für öffentliche Vorträge der Vereine Palliative Care Luzern und Zentralschweiz. Hinzu kommt das Engagement im Patronatskomitee der Alzheimervereinigung Luzern.



Auch in diesem Jahr hat das Zentrum für Hausarztmedizin & Community Care wieder eigene Newsmeldungen zu aktuellen Themen auf der Webseite veröffentlicht. Ausgewählte Berichte handeln von Publikationen wie zum Beispiel der Dissertation von Benjamin Hurni oder der Umfrage zwischen Spitälern und Hausarztpraxen im Kanton Luzern. Auch die neue Zentrumsleitung wurde mit einem kleinen Beitrag vorgestellt. Des Weiteren war das ZHAM&CC in lokalen Radio- und Fernsehberichterstattungen zum Studienverlauf der SCRIPT-Studie in Luzern präsent. Weitere Anfragen bezogen sich auf die Themen zur Teilzeitarbeit in der Hausarztmedizin und der Palliativversorgung in Luzern.

## Publizierte oder zur Veröffentlichung angenommene Manuskripte

1. Brandt, S.K., **Essig, S.**, Balthasar, A. Ambulante Versorgung 2040: Was sich Medizinal- und Gesundheitsfachpersonen wünschen. Swiss Learning Health System, Luzern.
2. Brandt, S.K., **Essig, S.**, Balthasar, A. Health professionals' willingness to share responsibility and strengthen interprofessional collaboration: A cross-sectional survey. BMC Medical Education, in press.
3. Bucher S.M.A., Dimech A.M.S., Müller B., **Beeler P.E.** Interprofessional collaboration during a specialised mobile palliative care service pilot in the rural area of Lucerne. PLoS One. 2024 Sep 18;19(9):e0308256. doi: 10.1371/journal.pone.0308256.
4. Budlin, C.P., Doninelli, M., Bertini, L., Bodenmann, P., Cullati, S., Chiolerio, A., Degiorgi, A., **Gemperli, A.**, Hugli, O., Jachmann, A., Jackson, Y., Marti, J., Morisod, K., Obas, K.A., Rüter, F., Safford, J., Sanchis-Zozaya, J., Schick, M., Giuliani, F., Courvoisier, D.S. Monitoring equity in the delivery of health services: a Delphi process to select healthcare equity indicators. Swiss Med Wkly. 2024 Oct 3;154:3714. doi: 10.57187/s.3714. PMID: 39463419.
5. Bychkovska, O., Pattanakuhar, S., Arora, M., Postma, K., Strøm, V., Joseph, C., Tederko, P., **Gemperli, A.** Gender differences in patient experience among persons with spinal cord injury: A comparison across 22 countries. Disabil Health J. 2024 Oct;17(4):101642. doi: 10.1016/j.dhjo.2024.101642. Epub 2024 May 17. PMID: 38796406.
6. Chieh, C., Stojic, S., Boehl, G., Wong, S., Lüscher, J., Bertolo, A., Itodo, O.A., Mueller, G., Stoyanov, J., **Gemperli, A.**, Perret, C., Eriks-Hoogland, I., Glisic, M. Can lifestyle and behavioral interventions improve weight management in individuals with spinal cord injury? A systematic review and meta-analysis. Arch Phys Med Rehabil. 2024 Nov 12:S0003-9993(24)01342-X. doi: 10.1016/j.apmr.2024.10.014. Epub ahead of print. PMID: 39537003.
7. DiGangi, S., **Neuner-Jehle, S.**, Baumann, R., Plate A (2024). Factors affecting decisions to use antibiotic-sparing treatment approaches in women with uncomplicated urinary tract infections: a scoping review protocol. JBI Evidence Synthesis, accepted
8. Diviani, N., Qama, E., Brach, M., **Gemperli, A.**, Jordan, X., Scheel-Sailer, A., Rubinelli, S. The complexity of health self-management behavior. Beliefs and attitudes of individuals living with spinal cord injury in Switzerland. Am J Phys Med Rehabil. 2024 Nov 1;103(11S Suppl 3): S295-S302. doi: 10.1097/PHM.0000000000002532. Epub 2024 May 31. PMID: 39453859.
9. Egger, S.M., **Gemperli, A.**, Filippo, M., Liechti, R., Gantschnig, B.E. Cost and financing of paratransit services and their effect on dissatisfaction with participation in daily activities of persons with disabilities. J Transp Health. 2024, 38, 101856
10. Eriks-Hoogland, I.E., Müller, L., Hirsch, B.D.N., Studer, L., **Gemperli, A.**, Anderson, C.E. Non-adherence to follow-up care in persons with spinal cord injury within 10 years after initial rehabilitation. J Rehabil Med. 2024 Aug 26;56:jrm41083. doi: 10.2340/jrm.v56.41083. PMID: 39185548; PMCID: PMC11367676.
11. Eriks-Hoogland, I.E., Studer, L., Müller, L.L., Hirsch, B., Pannek, J., **Gemperli, A.**, Ehrmann, C. Prevalence, causes, and risk profile of rehospitalizations in persons with spinal cord injury within the first 10 years after primary rehabilitation. Spinal Cord. 2024 Nov;62(11):625-633. doi: 10.1038/s41393-024-01028-y. Epub 2024 Sep 5. PMID: 39237713.
12. **Essig, S.**, Pati, S. Multimorbidity in Primary Care. Frontiers in Medicine 11: 1401711.
13. Furrer-Matcau, C., Sieber, C., Lehnick, D., Brand, C., **Hug, B.L.** Cutaneous adverse events due to Checkpoint inhibitors – A retrospective analysis at a tertiary referral hospital in Switzerland 2019-2022. Accepted by Frontiers of Oncology on November 19th, 2024.
14. **Gemperli, A.** Functioning as the key to a comprehensive 360-degree life course foundation for healthy longevity research. In: National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine. Aging, Functioning, and Rehabilitation: Proceedings of a Workshop. Washington, DC: The National Academies Press. 2024. <https://doi.org/10.17226/27763>.
15. Graber, S.M., Stollberg, S.M., Plüss-Suard, C., Huber, C.A., Kronenberg, A., Senn, O., **Neuner-Jehle, S.** Plate A (2024) Prescriber-level surveillance of outpatient antimicrobial consumption to enable targeted antimicrobial stewardship: a nationwide observational study, Switzerland, 2015 to 2022. EuroSurveill, 29(37):pii=2300734. <https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2024.29.37.2300734>.
16. Greindl, S., Di Gangi, S., Plate, A., Senn, O., **Neuner-Jehle, S.** (2024). Perceived dilemma between protective measures and social isolation in nursing homes during the COVID-19 pandemic: A mixed methods study among Swiss nursing home directors. Front. Public Health 12;1292379. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38528858/>
17. Hau, E-M., Sláma, T., **Essig, S.**, Michel, G., Wengenroth, L., Bergstraesser, E., von der Weid, NX., Schindera, C., Kuehni, CE. Validation of self-reported cardiovascular problems in childhood cancer survivors by contacting general practitioners: feasibility and results. BMC Primary Care 25: 81.
18. Havranek, M.M., Dahlem, Y., Bilger, S., Rüter, F., Ehbrecht, D., Oliveira, L., Moos, R.M., Westerhoff, C., **Gemperli, A.**, Beck, T. Validity of different algorithmic methods to identify hospital readmissions from routinely coded medical data. J Hosp Med. 2024 Dec;19(12):1147-1154. doi: 10.1002/jhm.13468. Epub 2024 Jul 25. PMID: 39051630; PMCID: PMC11615734.
19. **Hurni, B.**, Mueller, B., **Hug, B.L.**, **Beeler, P.E.** Palliative Inpatients in Switzerland from 2012 to 2021: Characteristics, in-hospital mortality and potentially avoidable admissions. BMJ Supportive and Palliative Care 2024;0:1–8. doi:10.1136/spcare-2023-004717.
20. Irrgang, S., Himmelhaus, S., Allek, K., Debecker, I., **Gemperli, A.**, Kynast, K., von Reumont, A., Scheel-Sailer, A. Assessments and interventions on body functions, structures and activity to prepare adults with acute spinal cord injury or disease for participation: A scoping review. Front Rehabil Sci. 2024 Mar 27;5:1272682. doi: 10.3389/fresc.2024.1272682. PMID: 38601217; PMCID: PMC11004486.
21. Joseph, S., **Tomaschek, R.**, **Hug, B.L.**, **Beeler, P.E.** Enhancing communication and care coordination: A scoping review of encounter notification systems between emergency departments and primary care providers. International Journal of Medical Informatics 191 (2024) 105579.
22. Käppeli, P., Messerli, N., Romanova, A., **Essig, S.**, Balthasar A. Health2040: Innovative Angebote ambulanter Grundversorgung in der Schweiz – Bestandesaufnahme und Perspektive. Swiss Learning Health System, Luzern.
23. Käufeler, M., **Beeler, P.E.**, Müller, L.S., **Gemperli, A.**, **Merlo, C.**, **Hug, B.L.** Hospitalists' perception of their communication with primary care providers — survey results from six hospitals in Central Switzerland. Swiss Medical Weekly. 2024 Jul 11;154:3643. doi: 10.57187/s.3643. PMID: 39137374.
24. Koch J.J., **Beeler P.E.**, Marak M.C., **Hug B.L.**, Havranek M.M. An overview of reviews and synthesis across 440 studies examines the importance of hospital readmission predictors across various patient populations. J Clin Epidemiol, 2024 Mar;167:111245. doi: 10.1016/j.jclinepi.2023.111245.

25. Meyer, H.G., **Hug, B.L.** Aerococcus urinae Endocarditis – A Case Report. Accepted in Journal ID Cases on August 1st, 2024. J Clin Epidemiol. 2024 Mar;167:111245. doi: 10.1016/j.jclinepi.2023.111245.
26. Mohamedsharif, A., Bastawi, M., **Gemperli, A.** The needs of patients with chronic disease in transitional care from hospital to home in Sudan: A qualitative study. Health Serv Insights. 2024 May 14;17:11786329241249282. doi: 10.1177/11786329241249282. PMID: 38745985; PMCID: PMC11092543.
27. **Müller, C., Essig, S.** Lösen APNs das Nachwuchsproblem in der Hausarztpraxis? Primary & Hospital Care 24, 5: 135–36.
28. Pacheco Barzalio, D., Schnyder, A., Zanini, C., **Gemperli, A.** Gender differences in family caregiving. Do female caregivers do more or undertake different tasks? BMC Health Serv Res. 2024 Jun 14;24(1):730. doi: 10.1186/s12913-024-11191-w. PMID: 38877542; PMCID: PMC11177503.
29. Pacheco Barzalio, D., Oña, A., Brach, M., **Gemperli, A.** Healthcare service utilization and related costs. A comparison of the situation of persons with spinal cord injury to the general population. Am J Phys Med Rehabil. 2024 Nov 1;103(11S Suppl 3):S251-S259. doi: 10.1097/PHM.0000000000002539. Epub 2024 Jun 8. PMID: 39453854.
30. Pattanakuhar, S., Kammuang-Lue, P., Komaratat, N., Chotiarnwong, C., Kovindha, A., **Gemperli, A.** Do individuals from an SCI-specialized rehabilitation facility have fewer secondary health conditions than those from a non-SCI-specialized rehabilitation facility? Analysis of the InSCI database from a middle-income country. J Spinal Cord Med. 2024 Jan 22:1-10. doi: 10.1080/10790268.2023.2289690. Epub ahead of print. PMID: 38251980.
31. Plate, A., Di Gangi, S., Garzoni, C., Selby, K., Pichierri, G., Senn, O., **Neuner-Jehle, S.** (2024) Patient leaflets on respiratory tract infections did not improve shared decision making and antibiotic prescriptions in a low-prescriber setting. Sci. Rep. 14(1): 4978. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38424442/>
32. Schietzel, S., Zechmann, S., Rachamin, Y., **Neuner-Jehle, S.**, Senn, O., Grischott, T. (2024). Potentially Inappropriate Medication Use in Primary Care. JAMA Network Open, 7(6):e2417988. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30591069/>
33. Schönenberger, N., Blanc, A.L., **Hug, B.L.**, Haschke, M., Goetschi, A.N., Wernli, U., Meyer-Massetti, C. Developing indicators for medication-related readmissions based on a Delphi consensus study. Accepted February 18th, 2024 in Research in Social and Administrative Pharmacy.
34. Stollberg, S.M., Graber, S.M., Kronenberg, A., Senn, O., **Neuner-Jehle, S.**, Pluess-Suard, C., Huber, C.A., Plate A (2024) Discrepancy between antibiotic pack sizes and guideline recommendations: a real-world analysis based on claims data. Infection. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/39441463/>
35. **Tomaschek, R., Beeler, P.E.**, Grgičević, K., Müller, L., **Merlo, C., Hug, B.L.** Communication and Information Exchange Between Practices and Hospitals: A Survey Among Primary Care Practitioners in Central Switzerland. Accepted by Swiss Medical Weekly on November 12th, 2024.
36. **Tomaschek, R., Gemperli, A., Essig, S.** Improving collaboration between specialists and general practitioners in services for individuals with chronic spinal cord injury living in rural areas of Switzerland: Baseline results from the SCI-Co study. J Spinal Cord Med. 2024 May;47(3):423-431. doi: 10.1080/10790268.2022.2097996. Epub 2022 Nov 28. PMID: 36441044; PMCID: PMC11044760.
37. Ulziibat, M., Munkhuu, B., Schmid, R., Wyder, C., Baumann, T., **Essig, S.** Comparison of quality and interpretation of newborn ultrasound screening examinations for developmental dysplasia of the hip by basically trained nurses and junior physicians with no previous ultrasound experience. PloS one 19, 4: e0300753.
38. Ulziibat, M., Buettcher, M., Altankhuyag, U., Chuluunbaatar, B., Myakhlay, Z., Sharav, C., Bira, S., **Essig, S.**, Ritz, N., Munkhuu, B. Microbiological spectrum of osteoarticular infections and their management in Mongolian children. Global Pediatric Health 11: 1–11.
39. Vetter, L., Maurer, D., Zumstein-Shaha, M., **Hug, B.L.** Advanced Practice Nurses as an additional role in Anesthesia – a scoping review. Journal of PeriAnesthesia Nursing. doi: <https://doi.org/10.1016/j.jopan.2024.07.016.2024>.
40. Wagner, A., Brach, M., Scheel-Sailer, A., Friedli, M., Hund-Georgiadis, M., Jordan, X., Schubert, M., **Gemperli, A.** Is home care use associated with secondary health conditions in persons with spinal cord injury? Findings from a longitudinal cohort study. Am J Phys Med Rehabil. 2024 Nov 1;103(11S Suppl 3):S319-S326. doi: 10.1097/PHM.0000000000002601. Epub 2024 Aug 1. PMID: 39453862.
41. Wagner, A., Brach, M., Scheel-Sailer, A., Friedli, M., Hund-Georgiadis, M., Jordan, X., Schubert, M., **Gemperli, A.** Satisfaction with home care services and its related factors for persons with spinal cord injury: a national community survey, Home Health Care Manag Pract. 2024, in press.
42. Zumstein, N., **Merlo, C., Essig, S.**, Auer, R., Tal, K., Hari, R. The use of diagnostic ultrasound by primary care physicians in Switzerland—a cross-sectional study. BMC Primary Care 25: 246.
43. Zoller, M., Auer, R., Jacot Sadowski, I., Biedermann, A., Rohrbasser, A., Chmiel, C., Zeller, A., Rodondi, N., Humair, J.P., Guessous, I., Cornuz, J., Battegay, E., **Neuner-Jehle, S.** (2024). Prävention in der Praxis – gewusst wie! Prim Hosp Care 24(01): 10-12. <https://doi.org/10.4414/phcd.2024.1309290505>.





## Vorträge

12.01.2024 | **Christoph Merlo & Christian Studer.** «Home-based Palliative Care»; Workshop-Leiter und Referenten, CAS Palliative Care, Universität Luzern, Luzern, Schweiz.

15.01.2024 | **Stefan Neuner-Jehle.** «Kommunikation über Nutzen und Risiko in der ambulanten Medizin»; Referat, Qualitätszirkel, Jona, Schweiz.

16.01.2024 | **Patrick E. Beeler.** «Hospitalisations Related to Adverse Drug Reactions in Switzerland in 2012-2019»; Clinical Pharmacology Colloquium, CHUV, Lausanne, Schweiz.

18.01.2024 | **Christian Studer.** Präsentation ZHAM&CC, Treffen mit GSD Luzern, Regierungsrätin Michaela Tschuor, Luzern, Schweiz.

23.01.2024 | **Christoph Merlo.** GV Hausarztverein «Update zum ZHAM&CC»; Referent, Luzern Reuss, Schweiz.

25.01.2024 | **Rebecca Tomaschek,** Hendry Paolo. «Pilotprojekt Cannabis: Projektstand. Sitzung Sozialkommission des Grossen Stadtrates»; Luzern, Schweiz.

31.01.2024 | **Charlotte Müller.** «2. Forschungssymposium Gesundheit Luzern 2024»; Präsentation, Luzern, Schweiz.

19.02.2024 | **Stefan Neuner-Jehle.** «Evidenzbasierte Prävention»; Referat, Qualitätszirkel, Uznach, Schweiz.

20.02.2024 | **Patrick E. Beeler.** «Hospitalisations Related to Adverse Drug Reactions in Switzerland in 2012-2019 - How to Improve the Reporting Rate»; Teamsitzung, Pharmazie Luzerner Kantonsspital, Luzern, Schweiz.

23.02.2024 | **Christoph Merlo.** «CAS Palliative Care»; Referent/Interviewpartner, Universität Luzern, Luzern, Schweiz.

28.02.2024 | **Christian Studer.** Referent für MPA, Sucht im Alter.

13.03.2024 | **Christian Studer & Balthasar Hug.** «Community Medicine in der Zentralschweiz – eine Einführung und Ausblick»; Vortrag und Referent am Frühlingszyklus, Austausch Hausarzt – Oberarzt, Luzerner Kantonsspital, Luzern, Schweiz.

20.03.2024 | **Christian Studer.** «Sucht im Alter», Referent am Suchtkolloquium der lups, Luzern, Schweiz.

20.03.2024 | **Hug Balthasar.** «Community Medicine: Was ist das? Einblick in abgeschlossene und laufende Forschungsarbeiten und Ausblick»; Faculty Lecture, Fakultät Gesundheitswissenschaften und Medizin, Universität Luzern, Luzern, Schweiz.

22.03.2024 | **Stefan Neuner-Jehle.** «Umgang mit Müdigkeit in der Praxis»; Key note Referat, Ärztekongress Arosa, Arosa, Schweiz.

04.04.2024 | **Christian Studer.** «Apothekenschulung Motivational Interviewing, Nikotinstopp», Referent im Rahmen der Studie SCRIPT.

16.04.2024 | **Christian Studer.** Publikumsvortrag «Vorbereitung auf die Pensionierung», Referent bei der Firma Emmi, Luzern, Schweiz.

17.04.2024 | **Christian Studer.** Fokuswoche Grundversorgung, Urteilsfähigkeit und Arbeitsunfähigkeit», Referent, Luzern, Schweiz.

19.04.2024 | **Stefan Neuner-Jehle.** «Smarter Medicine in der Hausarztpraxis»; Impulsreferat, Kongress Junge Hausärzte Schweiz, Fribourg, Schweiz.

23.04.2024 | **Christian Studer.** Bachelor, JMM Luzerner Track Mantelmodul «Symptomorientiertes Vorgehen in der hausärztlichen und psychiatrischen Praxis», Referent, Luzern, Schweiz.

23.04.2024 | **Christian Studer.** «Netzwerk Alter», Workshop der Stadt Luzern, Luzern, Schweiz.

26.04.2024 | **Christian Studer.** Workshop Interface, Swiss Learning.

16.05.2024 | **Stefan Neuner-Jehle.** «Schlaflos in Luzern: Was können Hausärzt:innen und Apotheker:innen tun?»; Panel-Beitrag, Top5-Symposium, Luzern, Schweiz.

31.05.2024 | **Stefan Neuner-Jehle.** «Update Cancer Screening: Do's and Don't's»; Referat, SGAIM-Frühjahreskongress, Basel, Schweiz.

31.05.2024 | **Christian Studer.** «Symptomkontrolle und Palliative Care»; Referat, SGAIM-Frühjahreskongress, Basel, Schweiz.

12.06.2024 | **Stefan Essig.** «Health 2040 – Reflexion unserer Gesundheitsversorgung der Zukunft in Anlehnung an Health 2040»; Referat an fmc Forum 2024, Bern, Schweiz.

19.06.2024 | **Christian Studer**. «Präsentation ZHAM&CC» an der GV Verein Luzerner Hausärzte, Referent.

20.06.2024 | **Stefan Neuner-Jehle**. «Hilfe, ich kann nicht mehr! Burnout-Prophylaxe»; Beitrag/Präsentation an einer wissenschaftlichen Konferenz, Luzern, Schweiz.

21.06.2024 | **Stefan Essig**. «Neue Berufe in der Hausarztpraxis»; Referat an KHM-Kongress 2024, Luzern, Schweiz.

04.07.2024 | **Stefan Neuner-Jehle**. «Differentialdiagnose bei unerklärter Atemnot»; Moderation, Healthbook Webinar, Online.

12.07.2024 | **Hug Balthasar**. «Enhancing patients and clinicians' capacity to care through Design»; Kooperation mit Dr. Guillermina Noel, Hochschule Luzern. Einführung und Paneldiskussion, Luzerner Kantonsspital, Luzern, Schweiz.

26.08.2024 | **Stefan Neuner-Jehle**. «Wo steht Smarter Medicine 2024»; Key note Referat, Medidays, Unispital Zürich, Zürich, Schweiz.

28.08.2024 | **Sabrina Albisser, Christoph Merlo, Christian Studer**. «Teach the teachers»; gemeinsam mit Studienzentrum Workshop-Leiter und Referenten für das Lehrärzt:innen Einzeltutoriat, Universität Luzern, Luzern, Schweiz.

05.09.2024 | **Christoph Merlo**. «Ultraschall-Refresher»; Workshop-Leiter und Tutor, Wolhusen, Schweiz.

11.09.2024 | **Beeler Patrick E., Stefan Essig, Charlotte Müller, Stefan Neuner-Jehle & Rebecca Tomaschek**. «Advanced practice nurses in Swiss primary care - a Cross-Sectional survey on students' perspectives on primary care as a potential working place. »; Referat, ICN NP/APN Network Conference 2024, Aberdeen, Schottland.

12.09.2024 | **Hug Balthasar**. «KI im Ärztealltag: Facts and Figures statt Hypes und Likes»; Vortrag, eHealth Summit der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Aarau, Schweiz.

13.09.2024 | **Sabrina Albisser, Christoph Merlo & Rebecca Tomaschek**. «Update aus dem ZHAM&CC»; Referat, Entlebucher hausärztetage, Sörenberg, Schweiz.

13.09.2024 | **Christian Studer**. «Symptomkontrolle und Palliative Care», CAS Luzern, Referent.

23.09.2024 | **Stefan Neuner-Jehle**. «Polypharmazie und Desprescribing»; Referat, Emeda, Online.

26.09.2024 | **Christian Studer**. BSc Modul «Community Care – Palliative Care», Referent, Luzern, Schweiz.

27.09.2024 | **Stefan Essig & Stefan Neuner-Jehle**. «Pflegerlots:innen zur Koordination von Pflegenotfällen: Ein innovatives Pilotprojekt»; Posterpräsentation, Dreiländertagung 2024, Linz/Österreich.

27.09.2024 | **Müller Charlotte, Tomaschek Rebecca, Neuner-Jehle Stefan**, Senn Oliver. «How to successfully integrate (Advanced) Practice Nurses into primary care teams? »; Workshop, WONCA Europe Conference, Dublin, Irland.

28.09.2024 | **Patrick E. Beeler, Thekla Brunkert, Michael Boch**. «Reducing potentially avoidable hospitalisations of palliative patients in Switzerland by strengthening interprofessional primary care»; WONCA Europe Conference, Dublin, Irland.

24.10.2024 | **Christian Studer**. «Auf Augenhöhe mit der Ärztin» - erste Zentralschweizer Plattform PC, Referent.

01.11.2024 | **Stefan Neuner-Jehle**. «Vorsorge-Untersuchungen: To screen or not to screen»; Referat, Retraite Docnet-Ärzt Netzwerk, Flühli-Ranft, Schweiz.

04.11.2024 | **Stefan Neuner-Jehle & Christian Studer**. «Versorgung im Netzwerk -Prävention», Referenten.

21.11.2024 | **Christian Studer**. BSc Modul «Community Care – Drogenersatz», Referent, Luzern, Schweiz

27.11.2024 | **Christian Studer**. «Fälle aus der Hausarztpraxis» - Zentralschweizer Internistenwoche, Referent, Engelberg, Schweiz.

29.11.2024 | **Hug Balthasar**. «Neues aus der Community Medicine – Update und Tour d'Horizon»; Vortrag, Zentralschweizer Internisten-woche, Engelberg, Schweiz.

16.12.2024 | **Christoph Merlo, Stefan Neuner-Jehle & Christian Studer**. «Versorgung im Netzwerk – Patientenpfad», Referenten

### Wissenschaftlicher Beirat

#### **Vertreter der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern**

Dr. med. Brigitte Bleiber Di Nicola, Hausärztin und Co-Präsident Ärztesgesellschaft Kanton Luzern

#### **Vertretung der jungen HausärztInnen (JHaS) Schweiz**

Dr. med. Viktoria Reiher (Hausärztin in Sursee, Vorstand JHaS)

#### **Vertretung der universitären Institute für Hausarztmedizin der Schweiz**

Prof. Dr. med. Oliver Senn (Forschungsleiter und Stv. Direktor des Instituts für Hausarztmedizin Zürich)

#### **Vertretung der nichtmedizinischen Gesundheitsfachberufe aus der Grundversorgung**

Prof. Dr. Maya Zumstein-Shaha (Berner Fachhochschule, Leiterin Masterstudiengang Pflege)

#### **Vertretung der Gesundheitsdirektion des Kantons Luzern**

Dr. Cornel Kaufmann (Co-Leiter / Departementssekretär GSD des Kantons Luzern)

#### **Vertretung der Fakultäten der Universität Luzern**

Prof. Dr. Andreas Balthasar (Politikwissenschaftler, Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, sowie Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin der Universität Luzern)

### HERAUSGEBERIN, REDAKTION & GESTALTUNG

Universität Luzern  
Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care (ZHAM&CC)  
Frohbürgstrasse 3  
Postfach  
6002 Luzern

[zham-cc@unilu.ch](mailto:zham-cc@unilu.ch)

Website des ZHAM&CC: [www.unilu.ch/zham-cc/](http://www.unilu.ch/zham-cc/)

### BILDER

Titelbild und Kapitelbilder.  
Download von iStock.com und unsplash.com.

S. 2: istock.com/JaCZhou; S. 5: unsplash.com/Christopher Boswell; S.7: unsplash.com/Alexander Grey; S.11, oben: unsplash.com/Nhia Moua; S. 11, unten: unsplash.com/Ibrahim Boran; S. 13: unsplash.com/National Cancer Institute; S. 15: unsplash.com/Tim Bish



